

Presse-Information
31. Oktober 2001

BMW AG vereinbart Kooperation mit SFT für neuen BMW „X3“

Zusammenarbeit bei Entwicklung und Produktion

München. Die BMW AG und SFT (Steyr-Daimler-Puch Fahrzeugtechnik AG & Co. KG), Graz (Österreich), eine Tochter des Magna Konzern, haben Kooperationsverträge über die Serienentwicklung und Fertigung des neuen BMW "X3" Sports Activity Vehicle vereinbart. Das von Ingenieuren der BMW Group erarbeitete detaillierte Fahrzeugkonzept wurde an SFT zur Serienentwicklung übergeben. Gestern wurde in München der entsprechende Fertigungsvertrag unterzeichnet.

Die BMW Group optimiert durch diese Kooperation zur Realisierung des BMW "X3" Projektes eigene Ressourcen und forciert die Produktoffensive. Mit der Firma SFT hat die BMW Group einen Partner gefunden, der langjährige Erfahrung in der Umsetzung von Fahrzeugprojekten hat.

"Wer alleine arbeitet addiert, wer intelligent kooperiert, der multipliziert." so Prof. Dr.-Ing. Joachim Milberg, Vorstandsvorsitzender der BMW AG. "Die Kooperation mit SFT steigert die Schnelligkeit sowie die Flexibilität unseres Unternehmens und ist ein weiterer Meilenstein in der konsequenten Umsetzung unserer Produktoffensive."

Der BMW "X3" erweitert die X-Familie und ist eine eigenständige Neuentwicklung. Wie bei allen BMW Fahrzeugen werden Teileumfänge aus dem BMW Baukasten verwendet. Zudem werden Kernkompetenzfelder wie Design, Motorenbau, Einkauf und Kundendienst sowie die Freizeichnung des Gesamtfahrzeuges weiterhin in der alleinigen Verantwortung der BMW Group liegen.

Dr.-Ing. Burkhard Göschel, Mitglied des Vorstands BMW AG, Entwicklung und Einkauf: "Wir stellen schon im Entwicklungsprozess sicher, dass der "X3" durch und durch ein BMW sein wird. Teilkomponenten, bei denen BMW einen Know-

BMW Group

Austria

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Thema Presse-Information
Datum BMW AG vereinbart Kooperation mit SFT für neuen BMW „X3“
Seite 31. Oktober 2001
2

how Vorsprung hat, werden weiterhin ausschließlich von BMW Ingenieuren entwickelt."

Um SFT in den weltweiten BMW Entwicklungsverbund zu integrieren, werden Mitarbeiter von SFT bei der BMW Group geschult. Weitere Details zum Produkt werden in gewohnter Weise vor Markteinführung veröffentlicht.

Für die Fertigung wird SFT in Graz eine neue Montagehalle errichten. Für Lackiererei und Rohbau werden die bestehenden Anlagen angepasst. Die projektbezogenen Aufwendungen belaufen sich auf rund Euro 500 Millionen. In der Produktion werden rund 2.500 Mitarbeiter beschäftigt sein. Der BMW "X3" wird in Graz für die Weltmärkte produziert werden. Die dortigen Fertigungsanlagen sind für eine Kapazität von über 300 Fahrzeugen pro Tag ausgelegt. Die Produktion wird flexibel auf die Nachfrage ausgerichtet. Die Serienproduktion soll im Jahr 2004 aufgenommen werden.

SFT hat in den renommierten Qualitätsuntersuchungen der J.D. Power & Associates regelmäßig Bestnoten erhalten. Für die Serienentwicklung wird SFT rund 400 Ingenieure beschäftigen.

"Der BMW Auftrag ist eine weitere Anerkennung unserer Gesamtfahrzeugkompetenz, die sich gerade am Standort Graz auf eine 100-jährige Tradition und Erfahrung in der Automobiltechnik stützen kann", erklärt Siegfried Wolf, President & CEO Magna Steyr, der Muttergesellschaft von SFT.

BMW Group in Österreich

Für den Wirtschaftsstandort Österreich spielt die BMW Group bereits heute eine wichtige Rolle. Insgesamt wurden durch das Engagement der BMW Group in Österreich bereits über 8.000 direkte und indirekte Arbeitsplätze geschaffen und rund Euro 2 Mrd. investiert.

Im Vorjahr überstiegen die Exporte der BMW Group in Österreich die Importe um über 55% (Exporte: Euro 2,2 Mrd., Importe: Euro 1,4 Mrd.).

BMW Group

Austria

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Thema **Presse-Information**
Datum **BMW AG vereinbart Kooperation mit SFT für neuen BMW „X3“**
Seite **31. Oktober 2001**
3

In Steyr (Oberösterreich) befindet sich das 1979 gegründete und heute größte Motorenwerk des BMW Konzerns. Im Jahr 2000 produzierten rund 2.500 Mitarbeiter mehr als 620.000 Vier- und Sechszylinder Benzin- und Dieselmotoren. Dies entspricht rund zwei Drittel aller weltweit verbauten BMW Motoren. Gleichzeitig ist der Standort auch das Diesel-Kompetenzzentrum des Konzerns.

Die Vertriebsgesellschaft der BMW Group in Österreich, BMW Austria (gegründet 1978), konnte im Jahr 2000 11.675 Automobile und 1.891 Motorräder an Kunden ausliefern.

Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Michael Ebner, BMW Austria
Tel. +43-(0)662-8383-9100, Fax +43-(0)662-8383-288

Media website: www.press.bmwgroup.com
e-mail: presse@bmw.at